

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0086/2012</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>16.11.2012</b>
<b>Aufstellung des Städtebauförderungsprogramms 2013 mit Vorschau 2014 bis 2016;</b> <b>Altstadt - Städtebaulicher Denkmalschutz</b> <b>Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor - Regensburger Straße</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Herr Kolar</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>06.12.2012</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>17.12.2012</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat billigt die Bedarfsmitteilung für das **Städtebauförderungsprogramm 2013** an die Regierung der Oberpfalz mit den Erläuterungen hierzu und die Vorausschau für die Jahre 2014 – 2016.

Der Stadtrat stellt den erwarteten 40%-igen städtischen Anteil und die voraussichtlich weiteren Eigenmittel der Stadt Amberg (nicht förderfähige Kosten) in Höhe von insgesamt

- Altstadt 394.000 €  
- Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor – Regensburger Str. 142.000 €

**Gesamt**      536.000 €

an den voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 1.073.000 €, vorbehaltlich der tatsächlichen Mittelzuweisung durch die Regierung der Oberpfalz und im Rahmen der beschlossenen Haushaltsmittel der Stadt Amberg für den Haushalt 2013, zur Verfügung.

## Sachstandsbericht:

Für das kommende Haushaltsjahr sollen von Seiten der Stadt Amberg wieder zwei Städtebauförderungsprogramme bei der Regierung der Oberpfalz angemeldet bzw. weitergeführt werden. Die förderfähigen Gesamtkosten für die beiden Programme betragen 1.073.000,00 €.

### **1. Altstadt – Programm Städtebaulicher Denkmalschutz mit voraussichtlich 788.000 € förderfähigen Gesamtkosten**

Im Jahr 2012 lag der Schwerpunkt der Städtebauförderung auf der Neugestaltung des Rossmarkts und der Sanierung der Nabburgertorbrücke. Für die Sanierung der Nabburgertorbrücke steht zum jetzigen Zeitpunkt noch die Restbewilligung von zuwendungsfähigen Kosten i. H. v. 198.000 Euro durch die Regierung der Oberpfalz aus. Die restlichen städtischen Eigenmittel für die Fertigstellung der Sanierung der Nabburgertorbrücke sind jedoch bereits anderweitig im Haushalt 2013 auf der HHSt. 1.6482.9511 eingeplant, so dass die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossenen Haushaltsmittel i. H. v. 1 Million Euro für die Städtebauförderung im Jahr 2013 ausreichend

sein müssten, um die weiteren beabsichtigten Maßnahmen im Folgenden durchführen zu können.

Es ist weiter die Anfinanzierung der Sanierung des Kurfürstlichen Wagenhauses (Schießstadl) für 2013 eingeplant. Dies ist für 2013 lt. Hochbauamt zunächst mit ca. 300.000 Euro zu veranschlagen. Um die Maßnahme dann allerdings in den folgenden Jahren fortsetzen zu können, werden in den Folgejahren jeweils mindestens ca. 1,5 Millionen Euro zu veranschlagen sein. Die Gesamtkosten sollen bei ca. 5 bis 6 Millionen Euro liegen.

Auch wird eine Förderung für die Fortschreibung des Baualtersplans angestrebt. Der Baualtersplan zur Stadtsanierung aus dem Jahre 1972 bedarf dringend einer Aktualisierung. Die Vorgaben für die Ausgestaltung der Texte und Pläne erfolgen durch das Bay. Landesamt für Denkmalpflege, das auch die Ausschreibung und fachliche Betreuung des Büros übernehmen wird. Hier ist mit Kosten von etwa 35.000 € zu rechnen.

Außerdem ist - je nach weiterer Entwicklung im Sanierungsgebiet D und K (Areal Bürgerspital) - vorgesehen, den Abbruch für die Bahnhofstraße 9 („Reichertbau“) gefördert zu bekommen. Der Abbruch ist derzeit mit 245.000 € geschätzt.

Ansonsten sind noch die alljährlichen Kosten für Öffentlichkeitsarbeit/Kleinbeträge i. H. v. 10.000 € eingeplant.

Aufgrund des Antrages der CSU – Fraktion zur Sanierung des „Schießstadls“, können die beiden zunächst geplanten Maßnahmen (Fußwegverbindung zwischen Ziegelgasse und Spitalgraben mit ca. 235.000 Euro sowie eine Vorbereitende Untersuchung für das Gebiet „Steinhofgasse – Neustift“ mit ca. 65.000 Euro), derzeit nicht ausgeführt werden. Sie könnten evtl. als Alternative dienen, falls sich eine der vorgesehenen Maßnahmen doch nicht wie angedacht realisieren lässt.

## **2. Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße im Förderprogramm Stadtbau West mit voraussichtlich 285.000 € förderfähigen Gesamtkosten**

Im Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße fehlten zuletzt aus vielerlei Gründen wichtige Impulse zur Weiterentwicklung des Areals. Je nach weiterer Planung und Entwicklung in diesem Areal, auch im Hinblick auf ein mögliches Multiplexkino, könnte für das Jahr 2013 eine Anmeldung zur Förderung der Abbruchkosten der Gebäude an der Regensburger Straße erfolgen. Die Kosten sind hierfür mit 235.000 € geschätzt.

Außerdem sind wieder die Kosten i. H. v. 50.000 € für eine Bürgerbeteiligung und einem Integrierten Handlungskonzept zur Förderung anzumelden.

---

Markus Kühne, Baureferent

### **Anlagen:**

- Anlage -1- Bedarfsmitteilung Altstadt – Städtebaulicher Denkmalschutz mit Erläuterungen
- Anlage -2- Bedarfsmitteilung Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße mit Erläuterungen